



Siobhan Dowd

## Der Junge, der sich in Luft auflöste

Carlsen 2012 | 286 Seiten | 7,95 Euro | ISBN: 978-3551311603

**T**ed ist kein gewöhnlicher Junge. Er leidet an so genannten Asperger-Syndrom, einer Form des Autismus, und hat deshalb große Schwierigkeiten mit dem Verständnis von Ironie und Metaphern, was u.a. dazu führt, dass er Redensarten stets wörtlich nimmt. Zudem streitet er sich häufig mit seiner pubertierenden Schwester Katrina, genannt „Kat“, die für eine Styling-Beratung beim Friseur schon mal die Schule schwänzt. Eines Tages besuchen Gloria, die Tante der beiden Geschwister, und ihr Sohn Salim die Familie in London, um sich vor ihrem geplanten Umzug nach New York zu verabschieden. Während einer Stadtbesichtigung verschwindet Salim, indem er von einer Fahrt mit dem Londoner Riesenrad nicht zurückkehrt. Ted entwickelt anschließend acht Theorien, was mit seinem Cousin passiert sein könnte...

**D**er Junge, der sich in Luft auflöste“ ist der vierte Roman der irischstämmigen Autorin Siobhan Dowd, die bereits 2007 verstorben ist. Auf spannende und einfühlsame Weise schildert die Autorin aus der Perspektive Teds, wie er seinen ohnehin anstrengenden Alltag meistert und mit dem plötzlichen Verschwinden seines Cousins umgeht. An Teds Theorien hat keiner der erwachsenen Familienmitglieder Interesse, seine nervige Schwester Kat ist bald die einzige, die ihm noch zuhört. Im weiteren Handlungsverlauf nähern sich die beiden ungleichen Geschwister einander an und setzen alles daran, Salim zu finden. Besonders interessant sind die Schilderungen von Teds innerem Zustand, die es dem Leser ermöglichen, sich in die Figur des jungen Autisten einzufühlen und seine Handlungen nachvollziehbar erscheinen lassen.

**E**inige Einblicke in Teds Gedankengänge sind dagegen für den Leser nur schwer zu ertragen: So demonstriert die Autorin auf beinahe jeder zweiten Seite dessen mangelnde Fähigkeit zum Verständnis ironischer Bemerkungen und Metaphern, indem sie den Familienmitgliedern Sprichwörter in den Mund legt und Teds „Übersetzung“ teilweise in Klammern anfügt. Auf den ersten Seiten wirken diese Einschübe noch witzig, im weiteren Handlungsverlauf des 286 Seiten starken Romans wirken sie sich zunehmend störend auf den Lesefluss aus und nerven schließlich nur noch.

**I**nsgesamt ist „Der Junge, der sich in Luft auflöste“ jedoch ein spannendes und unterhaltsames Buch, erzählt aus der Perspektive eines autistischen Jungen für geduldige Leser im Alter von 11–13 Jahren.

ANITA SAUCKEL

[www.alliteratus.com](http://www.alliteratus.com)

[www.facebook.com/alliteratus](https://www.facebook.com/alliteratus) • <http://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2012 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser